

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, den 29.08.2008 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Demerath

1. Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder

Die Ratsmitglieder Jürgen Grundmann und Helmut Roden sind in den Gemeinderat nachgerückt, weil zwei Ratsmitglieder ihr Mandat niedergelegt haben. Der Vorsitzende verpflichtet die beiden neuen Ratsmitglieder per Handschlag und unter Hinweis auf die §§ 20 und 21 GemO.

2. Wahl des 1. Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

Der bisherige 1. Beigeordnete Johannes Laux hat sein Mandat als Ratsmitglied und sein Amt als 1. Beigeordneter niedergelegt. Der 2. Beigeordnete Arthur Kiefer ist noch im Amt. Für die Wahl eines neuen 1. Beigeordneten werden keine Vorschläge gemacht. Vielmehr wird davon ausgegangen, dass bis zur nächsten Kommunalwahl im Juni 2009 es bei der jetzigen Regelung verbleiben kann, obwohl die Hauptsatzung der Ortsgemeinde Demerath zwei Beigeordnete vorsieht.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 23.05.2008

Die Niederschrift über die erwähnte Gemeinderatssitzung ist allen Ratsmitgliedern nach der letzten Gemeinderatssitzung bzw. mit der Einladung zu der heutigen Sitzung zugegangen. Auf Befragen werden dagegen keine Bedenken erhoben, so dass diese damit genehmigt ist.

4. Prüfung der Jahresrechnung 2007 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, den 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Daun, den Ortsbürgermeister und den 1. und 2. Beigeordneten der Ortsgemeinde Demerath

Zu diesem TOP übernimmt das älteste Ratsmitglied Erwin Schneider den Vorsitz. Die Prüfung der Rechnungsunterlagen hat am 27.08.2008 durch die Mitglieder des Ortsgemeinderates stattgefunden. Als Unterlagen für die Prüfung haben vorgelegen:

- a) sämtliche Einnahme- und Ausgabe-Belege,
- b) Kontenliste (Vergleich Haushaltsansätze/Anordnungssoll)
- c) Rechenschaftsbericht
- d) Übersicht über Vermögen, Rücklagen und Schulden.

Die Prüfung hat ergeben, dass alle Rechnungsbelege für ordnungsgemäß befunden wurden und **keine** Beanstandungen zu verzeichnen sind. Die bei der Prüfung aufgetauchten Fragen wurden zwischenzeitlich zur Zufriedenheit geklärt.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig bei Enthaltung des Vorsitzenden, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, Herrn Klöckner, bzw. dem 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Daun, Herrn Wisskirchen, sowie dem Ortsbürgermeister Horst Becker und den Ortsbeigeordneten Johannes Laux und Arthur Kiefer nach § 114 GemO Entlastung zu erteilen.

5. Haushaltsplanentwurf für 2009

In den Haushaltsplanentwurf 2009 sollen nach einmütiger Auffassung des Ortsgemeinderats aufgenommen werden für:

- | | |
|--|----------|
| a) die Unterhaltung der Wirtschaftswege | 10.000 € |
| b) die Bepflanzung der Ortseingänge | 5.500 € |
| c) Grundstücksankäufe im Rahmen der „Aktion Blau“ (Gewässer) | 10.000 € |
| d) das Heiligenhäuschen am Ortsausgang Richtung Steineberg | 2.000 €. |

7. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag vom FC Demerath

Der FC Demerath 76 e.V. hat beantragt,

- a) für den Neubau einer Gasheizung im Umkleidegebäude einen Zuschuss zu den entstehenden Kosten und
- b) für den laufenden Betrieb des Rasenplatzes (ohne Clubraum, Spielbetrieb und Umkleidegebäude) den bisherigen Zuschuss zu erhöhen.

Vor Eintritt in diesen TOP verlassen die Ratsmitglieder Helmut Roden und Jürgen Grundmann den Beratungstisch und nehmen im Zuhörerraum platz.

Bisher wurde das im Eigentum der Gemeinde stehende Umkleidegebäude mit elektrischen Nachtspeicherheizungen betrieben. Das Duschwasser wurde ebenfalls elektrisch erhitzt. Dafür sind enorm hohe Kosten entstanden. Mit dem Einbau einer Gasheizung sind diese Kosten niedriger und voraussichtlich auch in der Zukunft eher im Rahmen zu halten. Die durch Rechnungen nachzuweisenden Kosten für die Gasheizung belaufen sich auf voraussichtlich etwa 8.200 €. Nachdem der Vorsitzende die Sitzung für ca. 15 Minuten vorübergehend unterbrochen hatte, um von dem Vorsitzenden und dem stellv. Vorsitzenden des FC Demerath 76 e.V. ergänzende Informationen zu erhalten, entschied der Gemeinderat nach sehr eingehender Beratung bei 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, auf die durch Rechnungen nachgewiesenen Kosten für die Gasheizungsanlage einen Zuschuss von 50 % zu gewähren. Gegenstand des Beschlusses ist auch die Finanzierung des Betrages aus der allgemeinen Rücklage.

Für den laufenden Betrieb des Rasenplatzes hat die Ortsgemeinde auch bisher schon einen jährlichen Zuschuss bezahlt. Dieser betrug in den Jahren 2002 bis 2007 zwischen 1.500 € und 2.943 € jährlich. Die tatsächlich entstehenden Belastungen für den FC sind jedoch deutlich höher. Sie betragen im gleichen Zeitraum zwischen 2.421 und 6.500 € jährlich. Maßgeblich werden diese Kosten beeinflusst durch die Pflege des Rasensportplatzes (Wasserverbrauch und erifizieren (Bodenbelüftung)). Der Vorsitzende hatte auch bei benachbarten Gemeinden Rückfrage nach den dort geltenden Regelungen für die Kostenbeteiligung an dem laufenden Betrieb der Sportplätze durchgeführt. Diese Informationen lagen dem Gemeinderat vor. Nachdem der Vorsitzende die Sitzung für ca. 15 Minuten vorübergehend unterbrochen hatte, um von dem Vorsitzenden und dem stellv. Vorsitzenden des FC Demerath 76 e.V. ergänzende Informationen zu erhalten, entschied der Gemeinderat bei 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, sich an den Kosten nur für den Rasenplatz (ohne Clubraum, Spielbetrieb und Umkleidegebäude) ab dem 1.1.2009 mit 75 % der Kosten, maximal jedoch jährlich 5.000 €, zu beteiligen.

7. Anfragen – Wünsche – Anregungen – Informationen

- a) Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Forstreform ab dem 1.1.2009 durch den Verbandsgemeinderat entschieden wurde. Das Revier Demerath umfasst danach insgesamt 1.476,4 ha mit den Betrieben Jungholz, Demerath, Ellscheid, Immerath, Mehren, Saxler, Schalkenmehren, Steineberg, Strotzbüsch und Winkel.
- b) Die Ortsgemeinden sind zur Stellungnahme bezüglich der Revierbesetzungen durch die VGV Daun mit Schreiben vom 21.08.2008 aufgefordert worden. Der bisherige Revierförster soll auch der zukünftige sein. Da der Gemeinderat mit dieser Besetzung einverstanden ist, erübrigt sich eine Stellungnahme.
- c) Die jetzige Maßnahme zur Beschäftigung von Arbeitslosengeld II-Empfängern im Forstrevier Demerath läuft zum 30.09.2008 aus. Der Gemeinderat ist der Auffassung, ab dem 1.10.2008 neue Maßnahme für die Ortsgemeinde Demerath für bis zu 3 Personen zu beantragen.
- d) Die von der Ortsgemeinde zu zahlende Verbandsgemeindeumlage wurde für 2008 mit 67.556 € und die Kreisumlage mit 68.608 € festgesetzt.
- e) Es soll eine Überprüfung dahingehend erfolgen, ob Sperrschilder im Gemarkungsbereich fehlen, um nach Möglichkeit das Befahren von Feld- und Waldwegen durch nicht nutzungsberechtigte Fahrzeuge zu unterbinden.